

STADTGEMEINDE FELDBACH

GZ.: 004-2/2020-5/Dr.Meh/na

Dr.Meh/su/17.11.2020

Dokumentation (Protokoll)

gemäß § 56 a Abs. 5 Steiermärkische Gemeindeordnung 1967,
LGBl. Nr. 115/1967 i.d.g.F.,

der 4. ordentlichen Gemeinderatssitzung
vom 16.11.2020

Anmerkung:

Aufgrund der aktuellen Corona-Lage wurde die 4. Ordentliche Gemeinderatssitzung am 16.11.2020 gem. § 56 a Steiermärkische Gemeindeordnung unter Ausschluss der Öffentlichkeit abgehalten. Die Beratung und Beschlussfassung des Gemeinderates wurde durch Einholung einer Erklärung der Mitglieder des Gemeinderates im Umlaufweg ersetzt.

Zur Beschlussfassung im Umlaufweg blieben die Punkte 4. bis 13. der Tagesordnung lt. Einladung vom 06.11.2020 aufrecht.

Zeitpunkt, bis zu dem eine Erklärung der Mitglieder des Gemeinderates im Umlaufweg gemäß § 56 a Abs. 4 1. Satz Steiermärkische Gemeindeordnung 1967, LGBl. Nr. 115/1967 i.d.g.F., abzugeben war: 16.11.2020, 24 Uhr

Punkte der Tagesordnung:

4. Darlehensaufnahme für den Bereich Gemeindestraßen; Genehmigung des Darlehensvertrages
5. Darlehensaufnahme für den Bereich Städtischer Bauhof; Genehmigung des Darlehensvertrages
6. Sammelklage der Stadtgemeinde Feldbach zur Geltendmachung von Schadenersatzansprüchen aus dem LKW-Kartell (Kooperationsvertrag, Vertrag und Abtretungsurkunde)
7. Abtretungserklärungen der Stadtgemeinde Feldbach an die Feuerwehren betreffend Schadenersatzansprüche aus dem LKW-Kartell
8. Verkauf Grundstück Nr. 1913/3 der EZ 433 KG 62102 Auersbach und Nutzungsvereinbarung betreffend das Grundstück Nr. 1912/2 der EZ 433 KG 62102 Auersbach
9. Nachmittagsbetreuung; Neufestlegung des Essensbeitrages
10. Jagdpacht 2020
11. Erweiterung der Zuständigkeit des Stadtrates gem. § 43 Abs. 2 Z 1-3 Steiermärkische Gemeindeordnung

Nicht öffentlicher Teil:

12. Personalangelegenheiten
13. Punkte der Gemeinderätlichen Personalkommission

Namen der Mitglieder des Gemeinderates, welche die Aufforderung zur Abgabe einer Erklärung gemäß Abs. 4 erhalten haben:

Vzbgm. Christian Ortauf, BA MA, Fin.Ref. Manfred Promitzer, StR Rosemarie Puchleitner, StR Sonja Skalnik, Vzbgm. Robert Trummer, BA MA, StR Franz Halbedl, GR DI(FH) Markus Billek, GR Anna Binder, GR Sarah-Maria Dreißiger, GR Alexandra Flaßer, GR Anton Grain-Hainz, GR Josef Gsöls, GR Richard Gsöls, GR Herta Haas, GR Erich Hackl, GR Silvia Hausegger, GR Karl-Heinz Herbst, GR Karl Kaufmann, GR Herbert Kober, GR Mag. Elmar König, GR Paul

König, GR Markus Lafer, GR Christoph Langer, GR Martina Lupinski, GR Helmut Marbler, GR Wolfgang Meier, GR Roland Paar, GR Anna Ploderer, GR Ing. Bernhard Pölzl, GR Mag. Thomas Schilcher, GR Markus Wiedner

4. Darlehensaufnahme für den Bereich Gemeindestraßen; Genehmigung des Darlehensvertrages

Der Gemeinderat hat in der Sitzung am 07.10.2020 in Pkt. 8. die Aufnahme eines Darlehens für den Bereich Gemeindestraßen bei der Raiffeisenbank Feldbach eGen. in der Höhe von € 240.000,00 laut Angebot vom 30.09.2020 mit folgenden Konditionen beschlossen: Laufzeit 10 Jahre, Rückzahlung in 20 halbjährlichen Pauschalraten beginnend mit der erstmaligen Rückzahlung am 31.03.2021. Der Zinssatz ist variabel, dzt. 0,470 % p.a., entsprechend der Entwicklung EURIBOR 6-Monats-Satz, Berechnungsbasis vorletzter Tagessatz vor Beginn einer Zinsperiode mit einem Aufschlag von 0,47 %. Anpassung halbjährlich. In jedem Fall beträgt der Sollzinssatz mindestens 0,47 %. Nunmehr liegt der bezughabende Darlehensvertrag vor, der ebenfalls vom Gemeinderat zu beschließen ist.

Es wird der **Antrag** gestellt, den Darlehensvertrag der Raiffeisenbank Feldbach eGen. vom 09.11.2020 (Abstattungskreditvertrag IBAN AT13 3849 7017 0030 0152) für den Bereich Gemeindestraßen in der Höhe von € 240.000,00 laut Angebot vom 30.09.2020 mit folgenden Konditionen zu genehmigen: Laufzeit 10 Jahre, Rückzahlung in 20 halbjährlichen Pauschalraten beginnend mit der erstmaligen Rückzahlung am 31.03.2021. Der Zinssatz ist variabel, dzt. 0,470 % p.a., entsprechend der Entwicklung EURIBOR 6-Monats-Satz, Berechnungsbasis vorletzter Tagessatz vor Beginn einer Zinsperiode mit einem Aufschlag von 0,47 %. Anpassung halbjährlich. In jedem Fall beträgt der Sollzinssatz mindestens 0,47 %. Der Darlehensvertrag bildet einen integrierenden Bestandteil dieses Beschlusses.

Ergebnis: einstimmig angenommen, 31 Stimmen dafür (Vzbgm. Christian Ortauf, BA MA, Fin.Ref. Manfred Promitzer, StR Rosemarie Puchleitner, StR Sonja Skalnik, GR DI(FH) Markus Billek, GR Anna Binder, GR Sarah-Maria Dreißiger, GR Alexandra Flaßer, GR Josef Gsöls, GR Richard Gsöls, GR Silvia Hausegger, GR Karl Kaufmann, GR Paul König, GR Markus Lafer, GR Christoph Langer, GR Martina Lupinski, GR Helmut Marbler, GR Wolfgang Meier, GR Roland Paar, GR Anna Ploderer, GR Markus Wiedner, Vzbgm. Robert Trummer, BA MA, GR Anton Grain-Hainz, GR Herta Haas, GR Erich Hackl, GR Ing. Bernhard Pölzl, StR Franz Halbedl, GR Karl-Heinz Herbst, GR Herbert Kober, GR Mag. Elmar König, GR Mag. Thomas Schilcher)

5. Darlehensaufnahme für den Bereich Städtischer Bauhof; Genehmigung des Darlehensvertrages

Der Gemeinderat hat in der Sitzung am 07.10.2020 in Pkt. 9. die Aufnahme eines Darlehens für den Bereich Städtischer Bauhof bei der Raiffeisenbank Feldbach eGen in der Höhe von € 2.400.000,- laut Angebot vom 30.09.2020 mit folgenden Konditionen beschlossen: Laufzeit 25 Jahre, Rückzahlung in 50 halbjährlichen Pauschalraten beginnend mit der erstmaligen Rückzahlung am 31.03.2021. Der Zinssatz ist variabel, dzt. 0,470 % p.a., entsprechend der Entwicklung EURIBOR 6-Monats-Satz, Berechnungsbasis vorletzter Tagessatz vor Beginn einer Zinsperiode mit einem Aufschlag von 0,47 %. Anpassung halbjährlich. In jedem Fall beträgt der Sollzinssatz mindestens 0,47 %. Nunmehr liegt der bezughabende Darlehensvertrag vor, der ebenfalls vom Gemeinderat zu beschließen ist.

Es wird der **Antrag** gestellt, den Darlehensvertrag der Raiffeisenbank Feldbach eGen vom 09.11.2020 (Abstattungskreditvertrag IBAN AT66 3849 7016 0030 0152) für den Bereich Städtischer Bauhof in der Höhe von € 2.400.000,- laut Angebot vom 30.09.2020 mit folgenden Konditionen zu genehmigen: Laufzeit 25 Jahre, Rückzahlung in 50 halbjährlichen Pauschalraten beginnend mit der erstmaligen Rückzahlung am 31.03.2021. Der Zinssatz ist variabel, dzt. 0,470 % p.a., entsprechend der Entwicklung EURIBOR 6-Monats-Satz, Berechnungsbasis vorletzter Tagessatz vor Beginn einer Zinsperiode mit einem Aufschlag von 0,47 %. Anpassung halbjährlich. In jedem Fall beträgt der Sollzinssatz mindestens 0,47 %. Der Darlehensvertrag bildet einen integrierenden Bestandteil dieses Beschlusses.

Ergebnis: einstimmig angenommen, 31 Stimmen dafür (Vzbgm. Christian Ortauf, BA MA, Fin.Ref. Manfred Promitzer, StR Rosemarie Puchleitner, StR Sonja Skalnik, GR DI(FH) Markus Billek, GR Anna Binder, GR Sarah-Maria Dreißiger, GR Alexandra Flaßer, GR Josef Gsöls, GR Richard Gsöls, GR Silvia Hausegger, GR Karl Kaufmann, GR Paul König, GR Markus Lafer, GR Christoph Langer, GR Martina Lupinski, GR Helmut Marbler, GR Wolfgang Meier, GR Roland Paar, GR Anna Ploderer, GR Markus Wiedner, Vzbgm. Robert Trummer, BA MA, GR Anton Grain-Hainz, GR Herta Haas, GR Erich Hackl, GR Ing. Bernhard Pölzl, StR Franz Halbedl, GR Karl-Heinz Herbst, GR Herbert Kober, GR Mag. Elmar König, GR Mag. Thomas Schilcher)

6. Sammelklage der Stadtgemeinde Feldbach zur Geltendmachung von Schadenersatzansprüchen aus dem LKW-Kartell (Kooperationsvertrag, Vertrag und Abtretungsurkunde)

Bereits im Jahr 2016 stellte die Europäische Kommission einen Verstoß der führenden LKW-Hersteller MAN, Volvo/Renault, Daimler, Iveco, Scania und DAF gegen das Kartellrecht fest und wurden diese dafür von der Europäischen Kommission mit einer Geldbuße belegt. Die Stadtgemeinde Feldbach kann sich mit nachstehend angeführten Lastkraftwagen an einer Sammelklage beteiligen:

- | | |
|---------------------------------|-----------------------|
| 1. Mercedes Benz Unimog U300 | Anschaffungsjahr 2005 |
| 2. Mercedes Benz Atego 1523 | Anschaffungsjahr 2006 |
| 3. MAN TGS 18.400 | Anschaffungsjahr 2009 |
| 4. Mercedes Benz Unimog U400 | Anschaffungsjahr 2011 |
| 5. Mercedes Benz 815L TLF FF FB | Anschaffungsjahr 1999 |

Die Stadtgemeinde Feldbach kann sich an der prozesskostenfinanzierten Einklagung von Schadenersatzansprüchen aus dem LKW-Kartell in den Niederlanden beteiligen. Die Kanzlei bkp stellt für ihre Dienste (Vorbereitung Prozessunterlagen) ein Honorar nach angefallenen Arbeitsstunden auf Basis eines Stundensatzes von EUR 350,- zzgl. Barauslagen und Umsatzsteuer in Rechnung. Nach den Erfahrungen von bkp fallen für die rechtliche Unterstützung bei der Beteiligung an der gegenständlichen Sammelklage z.B. für 10 LKW bei einem Rechtsträger im Durchschnittsfall etwa 10 Arbeitsstunden bis zur Klagseinbringung an. Die klagende Partei ist die Stichting Trucks Cartel Compensation oder „STCC“. STCC kauft die Forderung (nach dem bewährten Abtretungsmodell in den Niederlanden) auf der Grundlage eines aufgeschobenen Kaufpreises und wird damit Eigentümer der Forderung. Bei erfolgreicher Durchsetzung der Ansprüche erfolgt eine entsprechende Ausschüttung an die Geschädigten. Typischerweise verrechnet die STCC dafür einen Erfolgsanteil von 25 %, daher verbleiben dem Geschädigten 75 % des Erlöses nach Kosten. Als Gerichtstandort für die betreffende Sammelklage wurde Amsterdam ausgewählt

Es wird davon ausgegangen, dass bei einer erfolgreichen Sammelklage mit einem Schadenersatz in Höhe von € 7.000,- bis € 10.000,- je Fahrzeug gerechnet werden kann.

Es wird der **Antrag** gestellt, an der Sammelklage zur Geltendmachung von Schadenersatzansprüchen aus dem LKW-Kartell hinsichtlich der im Sachverhalt näher bezeichneten Lastkraftwagen teilzunehmen und

1. den Kooperationsvertrag zwischen der Stadtgemeinde Feldbach und der Stichting Trucks Cartel Compensation sowie
 2. den Vertrag und Abtretungsurkunde zwischen der Stadtgemeinde Feldbach und der Stichting Trucks Cartel Compensation
- zu genehmigen.

Diese Verträge bilden einen integrierenden Bestandteil dieses Beschlusses.

Ergebnis: einstimmig angenommen, 31 Stimmen dafür (Vzbgm. Christian Ortauf, BA MA, Fin.Ref. Manfred Promitzer, StR Rosemarie Puchleitner, StR Sonja Skalnik, GR DI(FH) Markus Billek, GR Anna Binder, GR Sarah-Maria Dreißiger, GR Alexandra Flaßer, GR Josef Gsöls, GR Richard Gsöls, GR Silvia Hausegger, GR Karl Kaufmann, GR Paul König, GR Markus Lafer, GR Christoph Langer, GR Martina Lupinski, GR Helmut Marbler, GR Wolfgang Meier, GR Roland Paar, GR Anna Ploderer, GR Markus Wiedner, Vzbgm. Robert Trummer, BA MA, GR Anton Grain-Hainz, GR Herta Haas, GR Erich Hackl, GR Ing. Bernhard Pölzl, StR Franz Halbedl, GR Karl-Heinz Herbst, GR Herbert Kober, GR Mag. Elmar König, GR Mag. Thomas Schilcher)

7. Abtretungserklärungen der Stadtgemeinde Feldbach an die Feuerwehren betreffend Schadenersatzansprüche aus dem LKW-Kartell

Bereits im Sommer 2020 wurde über den Steiermärkischen Landesfeuerwehrverband eine Sammelklage gegen das LKW-Kartell, welches im Jahre 2016 von der Europäischen Kommission mit einer Strafe belegt wurde, eingebracht. Um an dieser Sammelklage teilnehmen zu können, muss die Stadtgemeinde Feldbach mit Beschluss des Gemeinderates die Abtretung möglicher Schadenersatzansprüche an die betroffenen Feuerwehren beschließen. Diese Abtretungserklärungen sind deshalb erforderlich, da die betroffenen Fahrzeuge von den Gemeinden angekauft wurden, die Vermögenswerte jedoch im Vermögen der jeweiligen Feuerwehren erfasst sind. Abtretungserklärungen werden mit den nachstehend angeführten Feuerwehren verfasst:

- | | |
|-------------------|---|
| a) FF Auersbach | TLFA 1000 Basic AT/MB 1329 AF Mercedes – Atego 1329 |
| b) FF Feldbach | TLFA 4000/200 MAN TGM 18.340 4x4 BB |
| c) FF Gniebing | TLFA 3000 Volvo FM 44 RB
LKWA Iveco Daily 70C17D |
| d) FF Leitersdorf | TLFA 500 TS MB Atego 922 AF |
| e) FF Mühlendorf | TLFA 4000/100 MAN LE 18.280 4x4 BB |
| f) FF Raabau | HLF1 LB Unimog U218 |

Es wird der **Antrag** gestellt, die im Sachverhalt näher bezeichneten Abtretungserklärungen der Stadtgemeinde Feldbach an die Feuerwehren zu beschließen. Diese bilden einen integrierenden Bestandteil dieses Beschlusses.

Ergebnis: 30 Stimmen dafür (Vzbgm. Christian Ortauf, BA MA, Fin.Ref. Manfred Promitzer, StR Rosemarie Puchleitner, StR Sonja Skalnik, GR DI(FH) Markus Billek, GR Anna Binder, GR Sarah-Maria Dreißiger, GR Alexandra Flaßer, GR Josef Gsöls, GR Richard Gsöls, GR Silvia Hausegger, GR Karl Kaufmann, GR Paul König, GR Markus Lafer, GR Christoph Langer, GR Martina Lupinski, GR Helmut Marbler, GR Wolfgang Meier, GR Roland Paar, GR Markus Wiedner, Vzbgm. Robert

Trummer, BA MA, GR Anton Grain-Hainz, GR Herta Haas, GR Erich Hackl, GR Ing. Bernhard Pölzl, StR Franz Halbedl, GR Karl-Heinz Herbst, GR Herbert Kober, GR Mag. Elmar König, GR Mag. Thomas Schilcher)
1 Stimmenthaltung: GR Anna Ploderer

8. Verkauf Grundstück Nr. 1913/3 der EZ 433 KG 62102 Auersbach und Nutzungsvereinbarung betreffend das Grundstück Nr. 1912/2 der EZ 433 KG 62102 Auersbach

Herr Daniel Turber, Franz-Josef-Straße 21/1, 8330 Feldbach, beabsichtigt, das neu vermessene (Teilungsplan GZ 33823-62102-T Verm. Reichsthaler) Grundstück Nr. 1913/3, KG 62102 Auersbach, von der Stadtgemeinde Feldbach zu erwerben. Das Grundstück liegt im Ortsgebiet von Wetzelsdorf, ostseitig angrenzend an den Auersbach und nordseitig angrenzend an die L225 – Hartmannsdorfer Straße. Anlass für die Grundstücksteilung ist, dass die Stadtgemeinde Feldbach beabsichtigt, im östlichen Bereich des Grundstückes einen Streifen von 10 m für Hochwasserschutzmaßnahmen und im nördlichen Bereich des Grundstückes einen ca. 2 m breiten Streifen für die Errichtung eines Geh- und Radweges zurückzuhalten.

Dahingehend ergibt sich eine zum Verkauf anstehende Grundfläche des neu entstandenen Grstk. Nr. 1913/3, KG 62102 Auersbach, von 1.211 m², welche um einen Preis von € 25,-/m², in Summe € 30.275,- veräußert werden soll. Seitens der Stadtgemeinde Feldbach wird in den Kaufvertrag eine Bebauungsverpflichtung innerhalb von 3 Jahren bei sonstigem Rückkaufsrecht mitaufgenommen. Die ost- und nordseitige Restfläche des Grstk. Nr. 1913/2, KG 62102 Auersbach, in einem Ausmaß von 644 m² verbleibt bei der Stadtgemeinde Feldbach und soll Herrn Daniel Turber zur unentgeltlichen Nutzung, bis auf jederzeitigem Widerruf und mit der Auflage der Grundstückspflege zur Verfügung gestellt werden.

Es wird der **Antrag** gestellt,

- 1.) den Grundstücksverkauf des Grundstückes Nr. 1913/3, KG 62102 Auersbach, mit einem Flächenausmaß von 1.211 m² und zu einem Preis von € 25,-/m², in Summe € 30.275,-, an Herrn Daniel Turber, Franz-Josef-Straße 21/1, 8330 Feldbach, zu genehmigen, sowie
- 2.) die Nutzung des bei der Stadtgemeinde Feldbach verbleibenden Grundstückes Nr. 1913/2, KG 62102 Auersbach, in einem Ausmaß von 644 m² durch Herrn Daniel Turber, Franz-Josef-Straße 21/1, 8330 Feldbach, unentgeltlich, bis auf jederzeitigen Widerruf und mit der Auflage der Grundstückspflege zu genehmigen.

Der Erlös wird für weitere Vermögensanschaffungen verwendet.

Ergebnis: einstimmig angenommen, 31 Stimmen dafür (Vzbgm. Christian Ortauf, BA MA, Fin.Ref. Manfred Promitzer, StR Rosemarie Puchleitner, StR Sonja Skalnik, GR DI(FH) Markus Billek, GR Anna Binder, GR Sarah-Maria Dreißiger, GR Alexandra Flaßer, GR Josef Gsöls, GR Richard Gsöls, GR Silvia Hausegger, GR Karl Kaufmann, GR Paul König, GR Markus Lafer, GR Christoph Langer, GR Martina Lupinski, GR Helmut Marbler, GR Wolfgang Meier, GR Roland Paar, GR Anna Ploderer, GR Markus Wiedner, Vzbgm. Robert Trummer, BA MA, GR Anton Grain-Hainz, GR Herta Haas, GR Erich Hackl, GR Ing. Bernhard Pölzl, StR Franz Halbedl, GR Karl-Heinz Herbst, GR Herbert Kober, GR Mag. Elmar König, GR Mag. Thomas Schilcher)

9. Nachmittagsbetreuung; Neufestlegung des Essensbeitrages

Der Essensbeitrag für die Nachmittagsbetreuung an den Feldbacher Pflichtschulen soll nach

8 Jahren angepasst bzw. erhöht werden.

Es wird der **Antrag** gestellt, den Essensbeitrag in der Nachmittagsbetreuung wie folgt neu festzulegen:

Essensbeitrag pro Monat (VS I und VS II) ab 2020/21:

5 Tage pro Woche	€ 73,-
4 Tage pro Woche	€ 58,40
3 Tage pro Woche	€ 43,80
2 Tage pro Woche	€ 29,20
1 Tag pro Woche	€ 14,60

Essensbeitrag pro Monat (MS) ab 2020/21:

5 Tage pro Woche	€ 84,20
4 Tage pro Woche	€ 67,30
3 Tage pro Woche	€ 50,50
2 Tage pro Woche	€ 33,70
1 Tag pro Woche	€ 16,80

Ergebnis: 22 Stimmen dafür (Vzbgm. Christian Ortauf, BA MA, Fin.Ref. Manfred Promitzer, StR Rosemarie Puchleitner, StR Sonja Skalnik, GR DI(FH) Markus Billek, GR Anna Binder, GR Sarah-Maria Dreißiger, GR Alexandra Flaßer, GR Josef Gsöls, GR Richard Gsöls, GR Silvia Hausegger, GR Karl Kaufmann, GR Paul König, GR Markus Lafer, GR Christoph Langer, GR Martina Lupinski, GR Helmut Marbler, GR Wolfgang Meier, GR Roland Paar, GR Anna Ploderer, GR Markus Wiedner, GR Mag. Thomas Schilcher)
9 Stimmen dagegen (Vzbgm. Robert Trummer, BA MA, GR Anton Grain-Hainz, GR Herta Haas, GR Erich Hackl, GR Ing. Bernhard Pölzl, StR Franz Halbedl, GR Karl-Heinz Herbst, GR Herbert Kober, GR Mag. Elmar König)

10. Jagdpacht 2020

Entsprechend dem Steiermärkischen Jagdgesetz hat die Stadtgemeinde Feldbach die Pachtentgelte aus der Verpachtung der Gemeindejagden an die Grundbesitzer aufzuteilen. Es wurde ein Entwurf erstellt und öffentlich aufgelegt. Zu diesem sind keine Einwendungen eingelangt.

Es wird der **Antrag** gestellt, den Jagdpachtschilling für das Jahr 2020 gemäß § 21 Steiermärkisches Jagdgesetz 1986, LGBI. Nr. 23 i.d.g.F. entsprechend dem Aufteilungsentwurf vom 15.09.2020 an die GrundeigentümerInnen des Gemeindejagdgebietes aufzuteilen.

Ergebnis: einstimmig angenommen, 31 Stimmen dafür (Vzbgm. Christian Ortauf, BA MA, Fin.Ref. Manfred Promitzer, StR Rosemarie Puchleitner, StR Sonja Skalnik, GR DI(FH) Markus Billek, GR Anna Binder, GR Sarah-Maria Dreißiger, GR Alexandra Flaßer, GR Josef Gsöls, GR Richard Gsöls, GR Silvia Hausegger, GR Karl Kaufmann, GR Paul König, GR Markus Lafer, GR Christoph Langer, GR Martina Lupinski, GR Helmut Marbler, GR Wolfgang Meier, GR Roland Paar, GR Anna Ploderer, GR Markus Wiedner, Vzbgm. Robert Trummer, BA MA, GR Anton Grain-Hainz, GR Herta Haas, GR Erich Hackl, GR Ing. Bernhard Pölzl, StR Franz Halbedl, GR Karl-Heinz Herbst, GR Herbert Kober, GR Mag. Elmar König, GR Mag. Thomas Schilcher)

11. Erweiterung der Zuständigkeit des Stadtrates gem. § 43 Abs. 2 Z 1-3 Steiermärkische Gemeindeordnung

Gem. § 43 Abs. 2 Steiermärkische Gemeindeordnung kann der Gemeinderat, sofern dies im Interesse der Zweckmäßigkeit, Raschheit, Einfachheit und Kostenersparnis gelegen ist, das ihm zustehende Beschlussrecht in den dort näher bezeichneten Angelegenheiten durch Verordnung dem Gemeindevorstand übertragen. Zu § 43 Abs. 2 Z 4-7 leg.cit. ist eine Übertragung bereits erfolgt, nunmehr soll auch eine Übertragung zu den Zahlen 1-3 vorgenommen werden. Bei den Zahlen 1 und 2 werden 2 Prozent für ausreichend erachtet (maximal 3 Prozent sind möglich).

Es wird der **Antrag** gestellt, wie folgt zu beschließen:

Verordnung

Dem Stadtrat wird gem. § 43 Abs. 2 1-3 Steiermärkische Gemeindeordnung im Interesse der Zweckmäßigkeit, Raschheit, Einfachheit und Kostenersparnis das Beschlussrecht in folgenden Angelegenheiten übertragen:

- 1.) den Erwerb und die Veräußerung von beweglichen Sachen im Rahmen des Voranschlages im Einzelfall bis zu einem Betrag von 2 Prozent der Summe „Erträge des Ergebnisvoranschlages Gesamthaushalt“ des laufenden Haushaltsjahres;
- 2.) die Vergabe von Bau-, Liefer- und Dienstleistungsaufträgen im Rahmen des Voranschlages, wenn die Kosten (bei regelmäßig wiederkehrenden Vergaben die jährlichen Kosten) im Einzelfall 2 Prozent der Summe „Erträge des Ergebnisvoranschlages Gesamthaushalt“ des laufenden Haushaltsjahres nicht übersteigen;
- 3.) die Gewährung von Subventionen und anderen Zuwendungen im Rahmen des Voranschlages im Einzelfall bis zu einem Betrag von 0,2 Prozent der Summe „Erträge des Ergebnisvoranschlages Gesamthaushalt“ des laufenden Haushaltsjahres, höchstens jedoch € 10.000,-, sofern die Gewährung nicht in den Wirkungsbereich des Bürgermeisters fällt (§ 45 Abs. 2 lit. 1).

Diese Verordnung tritt gem. § 92 Steiermärkische Gemeindeordnung 1967 mit dem auf den Ablauf der 2-wöchigen Kundmachungfrist folgenden Tag in Kraft.

Ergebnis: 30 Stimmen dafür (Vzbgm. Christian Ortauf, BA MA, Fin.Ref. Manfred Promitzer, StR Rosemarie Puchleitner, StR Sonja Skalnik, GR DI(FH) Markus Billek, GR Anna Binder, GR Sarah-Maria Dreißiger, GR Alexandra Flaßer, GR Josef Gsöls, GR Richard Gsöls, GR Silvia Hausegger, GR Karl Kaufmann, GR Paul König, GR Markus Lafer, GR Christoph Langer, GR Martina Lupinski, GR Helmut Marbler, GR Wolfgang Meier, GR Roland Paar, GR Anna Ploderer, GR Markus Wiedner, Vzbgm. Robert Trummer, BA MA, GR Anton Grain-Hainz, GR Herta Haas, GR Erich Hackl, GR Ing. Bernhard Pözl, StR Franz Halbedl, GR Karl-Heinz Herbst, GR Herbert Kober, GR Mag. Elmar König)
1 Stimme dagegen (GR Mag. Thomas Schilcher)

Der Vorsitzende:

.....
(Bürgermeister Ing. Josef Ober)

Kundgemacht an der Amtstafel am: 17.11.2020

Abgenommen am: